

Protokoll zur 6. Sitzung des Projektauswahlgremiums
der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V.
am Dienstag, 14. Januar 2025 | GFW Höxter

Beginn: 17:30 Uhr | Ende: 20:05 Uhr

Anwesend: Gabriele Beckmann, Franz-Josef Blaschke, Magret Golüke-Knuhr, Hans-Werner Gorzolka, Katja Krajewski, Elmar Krull, Christof Lücking, Barbara Neubacher, Johannes Potthast, Berthold Riepe, Karen Schnurbusch, Steffen Seibt, Michael Stolte, Heidrun Wuttke

Nicht anwesend: Nicolas Aisch, Christa Heinemann, Marcel Franzmann, Stephan Kreye, Reinhard Rulle, Christoph Schnüchel

TOP 1 | Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der allgemeinen Beschlussfähigkeit

Herr Potthast begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung zu diesem Sitzungstermin fest. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, da 14 PAG-Mitglieder anwesend sind. Der Vorsitzende weist auf die Änderung der Tagesordnung hin: Drei Projekte wurden auf Wunsch der Projektträger von der Tagesordnung genommen, das Gremium wurde im Vorfeld bereits darüber informiert. Die geänderte Tagesordnung ist somit ebenfalls festgestellt.

TOP 2 | Vorstellung der LEADER Projekte mit anschließender Diskussion und Beschlussfassung

Die Projekte werden von den Projektträgern vorgestellt und anschließend im Plenum diskutiert. Für die einzelnen Projekte werden folgende Beschlüsse gefasst:

2.1 F_01: Kulturland Spielesammlung „Dorfkind X“

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Die PAG- Mitglieder Michael Stolte und Katja Krajewski erklären sich für befangen und verlassen den Raum. Alle übrigen Anwesenden erklären sich für unbefangen.

Beschlussfähigkeit: Ja

Ergebnis: Fördersatz: 70 % Projektsumme: 22.380,00€ Fördersumme: € 15.666,00€

RES-Ziel: 01.01, 03.02

Projektbewertung: 89 Punkte Beschluss: einstimmig 12 Ja-Stimmen,

Hinweise:

Dem Projektträger wird empfohlen bei der Verteilung der Spielesammlung den Fokus auf die Dörfer und Grundschulen zu legen. Die Verteilung über Firmen und Neubürgertaschen ist zum Erreichen von Zugezogenen ebenfalls sinnvoll.

Dem Projekt wird vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel zugestimmt (s. Dokumentation Projektvotum).

2.2 F_02: Mitmachbaustellen - Von der grauen Betonwüste zur grünen Oase

Förderverein der Sankt-Nikolaus-Grundschule Peckelsheim e.V.

Alle PAG-Mitglieder erklären sich für unbefangen.

Beschlussfähigkeit: Ja

Im Fokus dieses Projektes steht, dass Schülerinnen und Schüler durch den gemeinsamen Bau ihren Gemeinschaftssinn stärken und gleichzeitig praktische Fähigkeiten erlernen. Die Kinder werden durch das Projekt befähigt ihr Lebensumfeld selbst (mit) zu gestalten (Stichwort: Selbstwirksamkeit) und ihre Engagementbereitschaft zu stärken. Zeitgleich soll die Wertschätzung für öffentliche Plätze durch das Projekt gesteigert werden und langfristig Vandalismus im öffentlichen Raum entgegenwirken. Die Umgestaltung des Schulhofes ist nur das Mittel zu den vorgenannten Zwecken. Daher stuft die Lokale Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter dieses Projekt als LEADER- Projekt entsprechend der Regionalen Entwicklungsstrategie ein und spricht sich für eine Förderung in Höhe von 70 % aus. Der Beschluss lautet daher wie folgt:

Ergebnis: Fördersatz: 70 % Projektsumme: 94.100 € Fördersumme: 65.870 €
RES-Ziel: 01.01, 01.02 Projektbewertung: 99 Punkte Beschluss: einstimmig 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Dem Projekt wird vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel zugestimmt (s. Dokumentation Projektvotum).

2.3 F_03: Weiterentwicklung der Diemelaue in Warburg

Hansestadt Warburg

Das PAG-Mitglied Michael Stolte erklärt sich aufgrund seiner Vorbefassung mit dem Projekt für befangen.

Alle anderen PAG-Mitglieder erklären sich für unbefangen.

Beschlussfähigkeit: Ja

Das Projekt hat das Ziel einer Machbarkeitsstudie für die multifunktionale Nutzung der städtischen Flächen im Bereich der Warburger Diemelaue. Die Ansätze für die Studie werden vom Wirtschaftsförderer der Hansestadt Warburg, Herrn Sören Spönlein erläutert. Die Fläche der Diemelaue stellt für die Hansestadt Warburg ein hohes städtebauliches Entwicklungspotenzial dar. Eine Aufwertung führt zur Erhöhung der Lebensqualität und des Freizeitwertes innerhalb des Stadtgebietes. Auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden dann durch die Hansestadt Warburg weitere Infrastrukturmaßnahmen auf den Flächen der Diemelaue geplant und perspektivisch umgesetzt.

Ergebnis: Fördersatz: 70 % Projektsumme: 50.000,00 € Fördersumme: 35.000,00 €
RES-Ziel: 02.02 Projektbewertung: 69 Punkte Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein, 3 Enthaltungen
mehrheitlich angenommen.

Hinweis: Potenziell möglicher Vandalismus und der Umgang damit soll in der Konzeptstudie berücksichtigt werden.

Dem Projekt wird vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel zugestimmt (s. Dokumentation Projektvotum).

TOP 3 | Änderungsbeschlüsse

3.1 E_02: Im Hier und Jetzt Muvi e.V.

Im Rahmen der Antragsvorbereitung hat sich gezeigt, dass das Projekt nicht wie geplant umzusetzen ist. Da es an dauerhaften Ansprechpartnern in Warburg und Bad Driburg mangelt, soll das Projekt nur noch in Brakel durchgeführt werden. Es bleibt weiterhin für alle Interessierte offen. Aufgrund dieser Änderung beschließt das PAG die Projektbewertung anzupassen. Betroffen ist das Kriterium Z „ist für die Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg“. Da nicht mehr aktiv über die Gemeindegrenzen hinweg gearbeitet wird, wird die Bewertung von 4 (2 Punkte x Faktor 2) auf 0 herabzusetzen. Dadurch ergibt sich die neue Gesamtbewertung von 79 Punkten.

Das PAG-Mitglied Berthold Riepe erklärt sich befangen. Alle übrigen PAG-Mitglieder erklären sich für unbefangen.

Beschlussfähigkeit: Ja

Ergebnis: Fördersatz: 70 % Projektsumme: 73.500,00 € Fördersumme: 51.450,00€
RES-Ziel: 01.01 Projektbewertung: 79 Punkte Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Bewertung wird vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel zugestimmt (s. Dokumentation Projektvotum).

3.2 C_01: Kutschpferdestall: Übernachten+ Wehrden erleben

Hinweis: in der Einladung wurde eine Fehlerhafte Bewertungsmatrix mit einer Gesamtsumme von 90 Punkten an die Mitglieder des Projektauswahlgremiums übersandt. Die ursprüngliche Bewertung wurde jedoch in der Sitzung vom 14.02.2024 vom Gremium beschlossen und belief sich auf 64 Punkte.

Bei dem Umbau des Kutschpferdestalls war bisher geplant in das Bestandgebäude eine Art Container einzubauen, in welchem die Zimmer entstehen sollten. Nach Rücksprache mit entsprechenden Fachkräften wurde von dieser Idee Abstand genommen, sodass der Innenausbau ohne die Containerlösung erfolgen soll. Daher beschließt das PAG, dass die ursprüngliche Projektbewertung von Insgesamt 64 Punkten wie folgt korrigiert wird: Durch die Änderung wird das Kriterium B „ist innovativ und hat eine positive Impulswirkung in der Region und ggf. darüber hinaus“ beeinflusst. Hier erreichte das Projekt bisher 8 Punkte (2 Punkte x Faktor 4). Diese Bewertung wird auf 4 Punkte (1 Punkt x Faktor 4) herabzusetzen. Dadurch ergibt sich eine neue Gesamtpunktzahl von 60 Punkten.

Das Projekt wird weiterhin als LEADER-Projekt eingestuft und der geänderten Projektskizze zugestimmt

Alle PAG-Mitglieder erklären sich für unbefangen.

Beschlussfähigkeit: Ja

Ergebnis: Fördersatz: 70 % (65 %, wenn 5.6.2 LEADER Richtlinie Stand 03|2023 greift)
Projektsumme: 287.000 €
Fördersumme: 200.900 € (186.550 €)
RES-Ziel: 02.02 Projektbewertung: 60 Punkte Beschluss: 14 ja, einstimmig

Der Bewertung wird vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel zugestimmt.

TOP 4 | Regionalmarketingkampagne

Die Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V. verfügt seit einigen Jahren über ein Sondervermögen Regionalmarketing in Höhe von 13.168,83 €. Es war geplant dieses Budget als LAG Eigenanteil für das Projekt „Regionalwert AG OWL“ zu nutzen. Da dieses Projekt entfällt, wurde ein Konzept für die Mittelverwendung erarbeitet. Das Projektauswahlgremium der LAG hat sich im Februar 2024 dafür ausgesprochen eine Projektumsetzung zu fördern, möglichst unabhängig von LEADER, damit der Zugang einfacher ist. Dieser Wunsch wurde bei der Planung berücksichtigt. Das Gremium hat im Vorfeld eine Planung zur Verfügung bekommen und stimmt dieser einstimmig zu.

TOP 5 | Regionalbudget

5.1 Rückblick 2024

Franziska Tegetmeier berichtet über die Abwicklung der Regionalbudgetprojekte 2024. Alle geplanten Projekte konnten realisiert werden. Die ersten Auszahlungen (1. Aufruf) erfolgten im Dezember 2024. Die zweite Auszahlung (2. Aufruf) ist für Ende Januar 2025 nach Vorlage und Prüfung der Auszahlungsunterlagen geplant.

5.2 Planung 2025

Das Regionalbudget soll auch 2025 wieder in der Region angeboten werden. Der Aufruf erfolgt voraussichtlich im März. Basierend auf der neuen Förderrichtlinie sollen kleinere Änderungen bei Bewerbungs- und Auswahlunterlagen für die Kleinprojekte vorgenommen werden. Diese stellt das Regionalmanagement dem Gremium in einer gesonderten Sitzung vor. Die LAG spricht sich einstimmig dafür aus, dass Regionalbudget wieder anzubieten und die eingeplante Kofinanzierung des Kreises in Anspruch zu nehmen. Michael Stolte weist darauf hin, dass für die weiteren Jahre kein Budget für die Kofinanzierung im Haushalt des Kreis Höxters eingeplant ist. Um das Regionalbudget auch nach 2025 noch anzubieten, müssen daher im Sommer Gespräche mit dem Kreis geführt und entsprechende Mittel seitens des Kreises ab dem Jahr 2026 zur Verfügung gestellt werden.

TOP 6 | Verschiedenes

Das Regionalmanagement berichtet, dass die neue Richtlinie für Struktur- und Dorfentwicklung bereits erschienen ist und die neue LEADER-Richtlinie zeitnah veröffentlicht, werden soll. Das Gremium wird über die Änderungen nochmal eingehend informiert.

Herr Potthast macht darauf aufmerksam, dass im Herbst dieses Jahres die Neuwahlen des Gremiums anstehen und bittet darum, dass alle Mitglieder Gedanken darum machen, ob sie sich erneut zur Wahl stellen möchten.

Abschließend wird auf die neue Instagram Seite des Lag „LEADERREGIONHÖXTER“ hingewiesen, mit der Bitte diese auch im eigenen Umfeld zu bewerben.

Michale Stolte weist auf die digitale Veranstaltung „Gemeinsam engagiert auf dem Land: LEADER und Kultur“ der LWL-Kulturabteilung, dem Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. und dem Westfälischen Heimatbund e. V. hin. Diese wird am 14. Februar 2025 von 15:30 bis 18:30 Uhr stattfinden und widmet sich der Kulturförderung im Kontext von LEADER anhand von Praxisbeispielen aus westfälisch-lippischen LEADER-Regionen.

Der Vorsitzende Johannes Potthast bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Höxter, 14.01.2025

1. Vorsitzender der LAG
Johannes Potthast

Protokollantin / Regionalmanagement
Lia Potthast